

Bodennutzung

Vortragsreihe Sommersemester 2018

#3 Prof. Dr.-Ing. E.h. Christiane Thalgott

EBB 17
18

TUM EBB Univ. Prof. Florian Musso
Baukonstruktion und Baustoffkunde

Bodennutzung Vortragsreihe



Bodennutzung Vortragsreihe mit Podiumsdiskussion

Zwischen 1992 und 2015 hat sich die Siedlungs- und Verkehrsfläche Deutschlands ohne nennenswertes Bevölkerungswachstum um mehr als 20% ausgeweitet. In den Ballungsräumen stiegen die Baulandpreise in den letzten 10 Jahren auf das Dreifache. Mittlerweile nimmt der Bodenpreisanteil dort bis zu 70% der Kosten von Neubauwohnungen ein.

Die Konsequenzen des gegenwärtigen Modells der Bodennutzung folgen nicht dem öffentlichen Interesse und können als Fehlentwicklungen identifiziert werden.

In der Veranstaltungsreihe an der TUM werden Lösungen für eine zukünftige Bodenordnung diskutiert, die zu einer sparsamen und effizienten Bodennutzung unter Beteiligung aller Bevölkerungsgruppen führen kann.

#3 Christiane Thalgott Münchener Boden und Spekulation Von den Terraingesellschaften bis heute

Mittwoch, 06. Juni 2018 um 18:30 Uhr
Vorhölzer Forum der TU München
Arcisstraße 21, 80333 München, 5. OG

Prof. Dr. Ing. E.h. Christiane Thalgott
Münchener Stadtbaurätin von 1992 bis 2007
Präsidentin der DASL 2003 bis 2007
Honorarprofessorin der TUM, Mitinitiatorin der Initiative „Ein soziales Bodenrecht für bezahlbaren Wohnraum und lebenswerte Städte“

Details: www.ebb.ar.tum.de > Aktuelles

- #1 Prof. Dr. Dirk Löhr, Hochschule Trier
Do, 03. Mai, 18:30 h
- #2 Prof. Dr.-Ing. Theo Kötter, Uni Bonn
Mi, 23. Mai, 18:30h
- #4 Gero Suhner, TUM
Mi, 13. Juni, 18:30 h
- #5 Michael Jung, Continuum Capital, Frankfurt
Do, 21. Juni, 18:30 h
- #6 Stephan Reiß-Schmidt, München
Mi, 27. Juni, 18:30 h
- #7 Podiumsdiskussion
Mi, 04. Juli, 18:30 h
Prof. Dr.-Ing. E.h. Christiane Thalgott
Prof. Dr. Dirk Löhr
Roderick Rauert, Bauwerk Capital (angefragt)
Moderation: Dr. Thomas Welter, BDA



Schnitzer&

EBB Lehrstuhl für Baukonstruktion und Baustoffkunde
Fakultät für Architektur
Technische Universität München





Foto: De Gasperi

#3 Prof. Dr. Ing. E.h. Christiane Thalgott Mittwoch, 06. Juni 2018, 18:30 Uhr

Münchener Boden und Spekulation - Von den Terraingesellschaften bis heute

Seit 1800 war München von starker Zuwanderung geprägt. Stadterweiterung und neue Quartiere sind fast immer im Zusammenwirken der öffentlichen Hände, also der Stadt, und privaten Investoren erfolgt, die Regeln waren nicht immer transparent und nicht immer vorteilhaft für die Stadt. Es gab aber auch bei den Terrain- Gesellschaften in wirtschaftlich schwierigen Zeiten Konkurse.

Stadtentwicklung in München hatte seit 200 Jahren das Ziel die Wohnungsknappheit und z.T. große Wohnungsnot, besonders bei den unteren Einkommensschichten, und oft sogar bei der Mittelschicht, zu lindern.

Bis auf kurze Zeit gleich nach den Olympischen Spielen, ist es niemals gelungen die Wohnungs-Knappheit zu überwinden, trotz großer Wohnungsbauzahlen.

Bezahlbare Wohnungen, auch für ärmere Menschen zu schaffen, war immer schwierig, und nur mit öffentlichem Druck, Geld und guten Verträgen möglich.

Seit den 70er Jahren des 20.Jh. ist es ein weiteres Ziel, die Mieter im Bestand vor Vertreibung und die Quartiere vor Gentrifizierung zu schützen. Die gesetzlichen Instrumente sind hier leider unzureichend. Kleines Gewerbe und individueller Einzelhandel sind mindestens ebenso von Vertreibung durch Mieterhöhung betroffen wie die Bewohner.

Wenn Immobilien am internationalen Markt gehandelt werden wie Schweinehälften, werden unsere Städte und ihr soziales Gefüge zerstört. Wir brauchen dringend ein neues Bodenrecht, das den Boden entsprechend als Lebensgrundlage behandelt, als unverzichtbar bewertet und in die Verfügung der Stadt gibt.

Christiane Thalgott

